

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	- (1963)
Heft:	189
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geräte sind bei der Rheumaliga des Kantons Zürich erhältlich.

Winkelmessung des Kniegelenkes: Die Messung geschieht am besten in Bauchlage bei vollständiger Extension von 180 Grad des Knies. Man lege das Winkelmaß an die Achse Oberschenkel / Achse Unterschenkel. Das normale Bewegungsausmass ist eine Extension bis 180 Grad und eine Flexion bis 45 Grad des Knies. Dieser

Bewegungsweg ist ein aktiver, d. h. durch die eigene Muskelkraft des Patienten geleistet.

Die zum Teil sehr guten Resultate können dadurch erklärt werden, dass durch die leichte Hüftflexion die Beugemuskulatur (Ischiocrurale) später aktiv insuffizient (Muskeln sind zu lang) werden, als bei einem ganz gestreckten Hüftgelenk.

Walter Coaz.

World Confederation for Physical Therapy

Fourth Congress in Kopenhagen Juni 1963:

Bis zum Stichtag 10. 3. 63 wurden 19 Physiotherapeuten und 2 Begleitpersonen dem Kongressbüro gemeldet. Die Hin- und Rückreise erfolgt meist einzeln per Auto, Bahn und Flugzeug.

Beim «Departement of Economic and Social Affairs, United Nations, New York N.Y. USA» kann in englischer Sprache das Buch: «Basic Equipment for Rehabilitation Centers» bezogen werden. Part. I: «Artificial Limbs and Braces»; Part II: «Physical Therapy».

Bei der «International Society for Rehabilitation of the Disabled, 701 First Ave. New York 17, N.Y. USA, kann das Buch:

«Rehabilitation Center Planning — an architectural Guide» zu \$ 12.00 bestellt werden.

Kurse der WCPT-Mitglied-Organisationen:

22.—30. April: Atmung, Haltung und Bewegung in Göttingen. Kursgeld DM 85.—
8.—9. Juni: Orthopädische Uebungen mit Kindern und Gymnastik mit Säuglingen und Kleinkindern, in Hamburg. Kursgeld DM 30.—

5.—17. August: Technik und Therapie der Reflexzonenmassage in Freiburg. Kursgeld DM 120.—

Kurs-Interessenten erhalten nähere Angaben bei H. Kihm, Gais AR, (071) 9 34 72

Gesucht für die Saison 1963 (Mitte April – Ende Oktober)

Masseur oder Masseuse

mit gründlicher Ausbildung und Erfahrung

für die medizinische Abteilung der Thermalbäder und Grandhotels
Bad Ragaz-Pfäfers

Gutes Gehalt und günstige Anstellungsbedingungen.

Offerten mit Diplomkopie, Zeugnisabschriften, kurzem Lebenslauf und Photo
sind zu richten an:

Dr. med. W.M. Zinn, Leitender Arzt der medizinischen Abteilung
der Thermalbäder und Grandhotels Bad Ragaz-Pfäfers

Bericht der Delegiertenversammlung vom 3. März 1963 in Bern

Der Zentralvorstand und 47 Delegierte aus 8 Sektionen unseres Verbandes fanden sich Sonntag, den 3. März, 10.00 Uhr zur alljährlichen Beratung zusammen. Die Räume des Hotels «Bürgerhaus» in Bern boten für diesen Anlass den gegebenen Rahmen.

Nach der Begrüssung und Eröffnung der Versammlung meldeten sich folgende Sektionen:

Sektion	Mitglieder	Delegierte
Bern	75	7
Fribourg/Neuchâtel	22	2
Genève	51	6
Vaud	100	7
Tessin	23	1
Basel	41	4
St. Gallen	16	1
Zürich	250	18
Total	578	46

Dank der Zentral-Vorstands-Sitzung vom Vorabend, war die Traktandenliste weitgehend durchberaten worden, die üblichen formellen Geschäfte kamen somit flüssig und unbeanstandet zur Erledigung.

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung war den Sektionspräsidenten im Laufe des Jahres zugestellt worden, da kein Einspruch erhoben wurde, gilt dasselbe als genehmigt.

Der Jahresbericht des Zentral-Präsidenten J. Bosshard orientierte die Anwesenden über den Stand der Geschäfte des vergangenen Jahres. Einige Punkte sind besonders hervorzuheben:

1. Die Ausarbeitung der neuen Tarifverträge mit der Suva E.M.V. und der I.V.

2. Die Vorarbeiten für das kommende Krankenversicherungsgesetz.

3. Kontaktaufnahme mit den Fachschulen und der Prüfungskommission.

4. Die rege Korrespondenzführung mit dem Weltverband betreffs unserer Aufnahme und dem Weltkongress 1963 in Kopenhagen.

5. Sitzung mit dem Vorstand des Europäischen Verbandes in Bad-Ragaz.

6. Gestaltung und Durchführung der Verbandstagung 1962 in Bad Ragaz.

7. Das Problem der Ausbildung von Blinden zu Physiotherapeuten.

8. Kontaktaufnahme zwecks eventueller Beteiligung unseres Verbandes an der Landesausstellung 1964 in Lausanne.

9. Der Fortbildungskurs über Lähmungsbehandlungen in Basel, welcher im Sommer über zwei erweiterte Wochenende stattfand und von ca. 120 Teilnehmern besucht wurde, darf ebenfalls als sehr erfolgreich angesehen werden.

Dieser ausführliche Jahresbericht wurde vom Vize-Präsidenten *E. Mack* bestens verdankt. Die Anwesenden würdigten mit Anerkennung die vorzügliche Arbeit ihres Zentralpräsidenten.

*

Kassa- und Revisorenbericht:

Der Rechnungsbericht der Zentralkasse lag gedruckt vor und wurde jedem Anwesenden überreicht. Trotzdem gab der Zentralkassier R. Haari zu den verschiedenen Ein- und Ausgaben eine Erläuterung ab. Die Verpflichtungen an die internationa- len Verbände werden unsere Kasse wesentlich höher belasten, als in den vorangegangenen Jahren. Nachdem der Revisorenbericht die einwandfreie Kassaführung bestätigte, erhielt der Zentralkassier von den Anwesenden ein besonderes Lob.

*

Die Stellenvermittlungs- und Redaktorenberichte in deutschem und französischem Text, sowie der ausführliche Tätigkeitsrapport des Bureau Romande wird unter bester Verdankung entgegengenommen.

*

Bei den Anträgen der Sektionen Zürich und Waadt wurden durch Abstimmung verschiedene Änderungen gebilligt.

Dem Antrag der Sektion Zürich, die Be- rufstagung 1964 nicht in Verbindung mit der Landesausstellung durchzuführen, wurde zugestimmt.

Der Antrag der Sektion Waadt, die Anstellung eines Juisten als Sekretär, zwecks Entlastung des Zentralpräsidenten zu unterstützen, wurde wie folgt abgeändert

und von der Versammlung entgegengenommen: Der Zentralvorstand soll prüfen, ob auf die Zukunft hin in einer noch zu bestimmenden Form ein Sekretariat zur Entlastung des Präsidenten geschaffen werden kann.

*

Die Anträge für die Erteilung der Freimitgliedschaft von Madame L. Fuss Leyzin, Mademoiselle E. Emmenegger Fribourg und Frau A. Baldamus St. Gallen, wurden bestätigt.

*

Der neue Tarifvertrag der Suva, EMV und IV, wurde von der Versammlung angenommen.

Von der Gruppe Romande wurde der Tarifvertrag mit der Lähmungs-Versicherung wegen des Textes beanstandet. Die Versicherung wird gebeten, den Text zu übersetzen, damit der Vertrag auch in der West-Schweiz sobald wie möglich rechts-gültig wird.

Von der Delegierten-Versammlung wurde beschlossen, dass die Verhandlungen mit dem Krankenkassen-Konkordat regional geführt werden.

*

Die Entschädigung für die Uebersetzungen bleiben für das Bureau Romande unverändert.

*

Dem Antrag der Sektion Bern, die Honorierung des Zentralpräsidenten J. Bosshard und des Redaktors O. Bosshard zu erhöhen, wurde von allen Delegierten zugesimmt und der Wunsch geäussert, dass unser Verband noch recht lange auf ihre geschätzte Mitarbeit zählen darf.

*

Die Wahlen für eine weitere 3jährige Amts dauer des Zentralvorstandes ergeben eine Änderung.

Es wurden gewählt:

Zentral-Präsident J. Bosshard (bisher)
Vize-Präsident E. Mack (bisher)
Zentral-Kassier R. Haari (bisher)
Frl. E. Bohner (bisher)
Herr M. Dupuis (bisher)
Herr C. Marti (neu)
Herr H. Kihm (neu)

Zurückgetreten sind
Madame M. Villneuve, Neuchâtel
Herr F. Imark, Schinznach-Bad

Koll. F. Imark erledigt weiterhin den Ver sand der Drucksachen (Meldeformulare Suva, EMV und LV

*

Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt:
Herr P. Keller und R. Mäder,
beide Sektion Bern.

Nach 20jähriger Tätigkeit als Stellen vermittler, ist Kollege O. Bosshard zurückgetreten. Als Nachfolgerin wurde von der Versammlung Frau R. Eberle Bern gewählt. Der Vorstand überreichte Kollege O. Bosshard für seine gewissenhafte Aus übung dieses Amtes eine kleine Anerken nung.

Als Vertreter des Weltverbandes wurde Herr H. Kihm gewählt und als Vertreter des Europäischen Verbandes die Herren J. Bosshard und A. Ruperti.

Herr H. Kihm wird unsern Verband erstmals als offizieller Vertreter am Welt kongress in Kopenhagen vertreten. Eine grosse Zahl von Kolleginnen und Kollegen haben sich zur Teilnahme am Kon gress gemeldet und werden an der Auf nahmefeiern anwesend sein.

Unter Verschiedenem ergab die Beteili gung unseres Verbandes an der Expo 1964 in Lausanne eine reichlich lange Aus sprache. Es wird beschlossen, an dieser Ausstellung nicht offiziell teilzunehmen, da die Ausstellungskosten zu hoch sind, es wird geprüft, wie unser Verband trotz dem irgendwie in Erscheinung treten kann.

*

Eine weitere Frage: Wo die Berufsta gung 1963 durchgeführt werden soll, wird vom Zentralvorstand abgeklärt.

*

Abschliessend dankte der Zentralpräsi dent den Anwesenden für die speditive Abwicklung der Traktanden und das rege Interesse.

Die Delegiertenversammlung 1963 wurde um 16.00 Uhr beendet. F.J.